





Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Samstag, den 14.03.2020



Nassschnee



Altschnee



2200m

Die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen nimmt erst im Laufe der Nacht allmählich ab.

Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen nimmt allmählich ab. Bis zum Eintreten einer Abkühlung sind bis in die Nacht hinein weiterhin Lawinen möglich, auch mittelgroße. In der Schneedecke sind vor allem an Tribschneehängen Schwachschichten vorhanden. Dies an steilen Nordost-, Nord- und Nordwesthängen oberhalb von rund 2200 m in Kammlagen. Diese Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen. Sie können im Hochgebirge vereinzelt und meist nur mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Mit dem Regen steigt die Auslösbereitschaft von feuchten und nassen Lawinen vor allem an steilen Hängen in mittleren Lagen etwas an.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

Die älteren Tribschneeansammlungen haben sich gut mit dem Altschnee verbunden. In der Altschneedecke sind an Schattenhängen sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden, v.a. an eher schneearmen Stellen. Der Tribschnee liegt stellenweise auf weichen Schichten, v.a. an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. In tiefen Lagen liegt wenig Schnee.

Tendenz

Leichter Rückgang der Lawinengefahr mit dem Absinken der Schneefallgrenze.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Samstag, den 14.03.2020



Gleitschnee



Nassschnee



Feuchte und nasse Lawinen beachten. Mit Regen noch ungünstige Lawinensituation.

Die Schneeoberfläche gefriert nur in hohen Lagen tragfähig und weicht rasch auf. Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen nimmt erst im Laufe der Nacht allmählich ab. Mit dem Regen steigt die Auslösebereitschaft von feuchten und nassen Lawinen vor allem an felsdurchsetzten Hängen in tiefen und mittleren Lagen rasch an. V.a. an steilen Sonnenhängen und an Tribschneehängen sind bis zum Eintreten einer Abkühlung kleine bis mittlere feuchte Lawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

Neu- und Tribschnee liegen stellenweise auf grobkörnigem Altschnee. Dies vor allem an Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge. Die Altschneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen kleinräumig sehr unterschiedlich. In tiefen Lagen liegt an Südhängen kein Schnee.

Tendenz

Leichter Rückgang der Lawinengefahr mit dem Absinken der Schneefallgrenze.